

Titel der Drucksache:

Mängelbeseitigung Sportplatz - Stotternheim

Drucksache

0285/18

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	07.03.2018	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf dem Sportplatz in Stotternheim wurden erhebliche Mängel an der Spielfeldbarriere am Trainings- und Kleinfeldplatz festgestellt. Dieser wird überwiegend von Kindern genutzt. Die Verantwortlichen der TSG Stotternheim e.V. hatten die Problematik an den Erfurter Sportbetrieb gemeldet und um Beseitigung der Mängel gebeten. Zur Verwunderung der Vereinsführung wurden, statt der bemängelten 40m Spielfeldbarriere auf dem Trainings- und Kleinfeldplatz, 200m Spielfeldbarriere auf dem Hauptplatz beseitigt. Die stark beschädigte Barriere, die auch eine Gefahr darstellt, wurde nicht repariert oder ersetzt. Nach sofortiger Rücksprache mit dem Sportbetrieb, erhielt man die Mitteilung, dass es sich um ein Versehen handelte. Als schneller Lösungsvorschlag stellte man der TSG Stotternheim Material für 100m Spielfeldbarriere zur Verfügung. Der Verein errichtete diese bereitwillig in Eigenleistung auf einer Seite des Hauptplatzes. Für die andere Seite wurde eine Lösung in Aussicht gestellt.

Nachdem einige Monate vergangen waren und Schiedsrichter drohten Punktspiele wegen der fehlenden Barriere aus Sicherheitsgründen nicht anzupfeifen, bemühte man sich um einen Termin mit Vertretern des ESB, KFA Erfurt-Sömmerda und dem Ortsteilrat. Bei dem Gespräch versprach der Vertreter des ESB laut den Beteiligten eine schnelle Reparatur der defekten Spielfeldbarriere. Allerdings sei die Finanzierung unklar. Der Verein unterbreitete das Angebot die Montage wieder in Eigenleistung zu übernehmen, wie bei der anderen Spielfeldseite. Das war im ersten Halbjahr 2017. Seit dem ist wieder nichts passiert. Auf dem Sportplatz sind verschiedene Vereine mit zahlreichen Mitgliedern, vor allem im Kinder- und Jugendbereich aktiv. Daraus resultieren fehlende Lagerflächen für Trainingsmaterialien. Die TSG Stotternheim hat für diesen Zweck einen Container besorgt. Nach Rücksprache und Genehmigung des ESB, wurde dieser auf dem Sportplatz aufgestellt. Dem ESB sind daraus keine Kosten oder gesonderte Aufwendungen entstanden, wie mit dem Verein abgesprochen. Es ist eine Aufwertung für das Sportgelände. Dem Verein sollten auch keine Kosten durch den ESB dafür entstehen. Nun fordert der ESB vom Fußballverein eine

Standgebühr für den Container und neuerdings eine Gebühr für die Nutzung des Versammlungsraumes, der in einem desolaten Zustand ist.

Der JSC Stotternheim "Jigoro Kano" e.V., der seine Trainingsräume durch viel Eigenleistung unterhält, benötigt ebenfalls weiter Lagerräume für Materialien. Dieser möchte dies ebenfalls durch einen weiteren Container gewährleisten. Dem ESB sollen dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen, dennoch kündigte man an, dafür Standgebühren zu erheben, was auf Unverständnis bei den Sportfreunden stößt.

Ich bitte Sie daher, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen wird die Stadtverwaltung bzw. der Erfurter Sportbetrieb ergreifen, um das Problem mit der Spielfeldbarrieren zu lösen und wie ist die Finanzierung geplant?
2. Warum erfolgte bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Mängelbeseitigung, obwohl dies dem Erfurter Sportbetrieb und der Stadtverwaltung seit einem Jahr bekannt ist?
3. Gibt es eine Möglichkeit, die Standgebühren für die Vereine zu beseitigen?

Anlagenverzeichnis

01.02.2018, gez. i. A. Vetter

Datum, Unterschrift